

Gewinnen mit erfahrenen Partnern

Anhydrit-Fließestrich ist ein ausgereiftes, wirtschaftliches Bausystem, bei dem Produktion, Lieferung und Einbau eine logische Einheit bilden.

Die Estrich-Rezepturen werden in Zusammenarbeit mit Grundstoff-Herstellern und erfahrenen Baustoff-Laborbetrieben entwickelt und optimiert. Die fertigen Mischungen unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle.

Moderne Mischtechnik im Transportbeton-Werk und die dazugehörige „just in time“-Logistik sorgen für optimale Qualität und pünktliche Lieferung.

Bewährte Fußboden-Fachbetriebe bieten hohe Verlegequalität und sichere Ausführung.

Einsatzgebiete für Anhydrit Fließestrich: Alt- und Neubau, Wohnungs-, Verwaltungs- und Industriebau

- Verbundestriche
- Schwimmende Estriche
- Estriche auf Trennschichten
- Heizestriche



Partner:
Die Qualitätssicherung. Sowohl die Basisstoffe als auch die laufenden Estrich-Mischungen unterliegen ständiger Güteüberwachung und strenger Qualitätskontrolle.



Partner:
Der Fußboden-Fachbetrieb garantiert den werkgerechten Estricheinbau entsprechend den geltenden Normen und Vorschriften



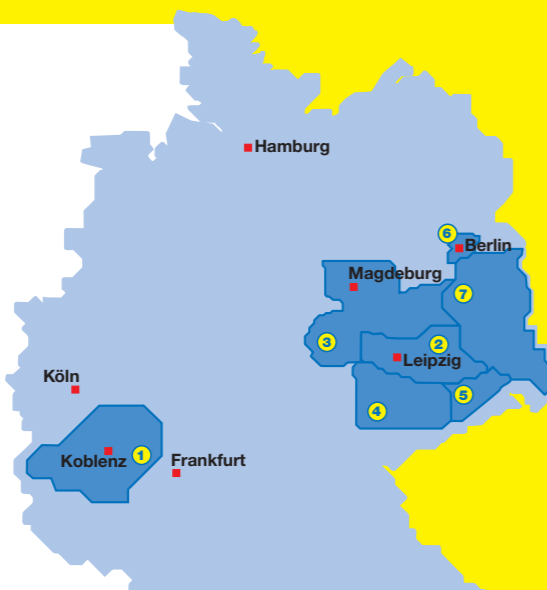
Mit Anhydrit- Fließestrich Boden gewinnen



Partner:
Das Mischwerk stellt absolut zuverlässig, pünktlich und in der gewünschten Menge Anhydrit-Fließestrich bereit. Fahrmischer bringen ihn einbaufertig zur Baustelle.

Verwaltung Liefergebiet 1
KANN Beton GmbH & Co. KG
Postfach 1362
56158 Bendorf/Rhein
Tel.: (0 26 22) 707-0
Fax: (0 26 22) 707-251
e-mail: info.beton@kann.de

Verwaltung Liefergebiete 2-7
KANN Beton GmbH & Co. KG
Plautstr. 52
04179 Leipzig
Tel.: (03 41) 48 20-0
Fax: (03 41) 48 20-176
e-mail: info.beton@kann.de
www.kann-beton.de



Anhydritbinder bildet zusammen mit Wasser, Sand und Kies ein homogenes, hochfließfähiges Gemisch, das nach dem Einbau schnell erhärtet.

Anhydrit-Fließestrich ist ein Baustoff, der in idealer Weise bauphysikalische, wirtschaftliche, ergonomische und einbauspezifische Vorteile miteinander verbindet.

Anhydrit-Fließestrich wird im Transportbetonwerk computergesteuert hergestellt und einbaufertig im Fahrmischer zur Baustelle transportiert. Mit speziellen Förderpumpen gelangt er direkt zum Einbauort.

Anhydrit-Fließestrich ist ein durch und durch natürlicher Baustoff. Bei baubiologischen Untersuchungen wurde er hervorragend bewertet. Denn Anhydrit ist nichts anderes, als wasserfreier Gips (Calciumsulfat).

Gewinnen durch Leistung

Anhydrit-Fließestrich ist eine effiziente Verbundleistung von Mischwerk und Fußboden-Fachbetrieb. Hochfließfähige Eigenschaften gestalten den Estricheinbau leicht, wirtschaftlich und schnell: **Tagesleistungen von 1000 m² und mehr je 3-Mann-Kolonnen werden mühelos erreicht.** Durch permanente Baustellenbelieferung mit Fahrmischern entstehen keine Stillstandzeiten. Durch Wegfall von Schein- und Dehnfugen wird der Aufwand für die Baustellenvorbereitung abgekürzt. Die nahezu selbstnivellierenden Eigenschaften der Baustoffmischung erlauben einen zügigen Arbeitsablauf. Der Einbau selbst erfolgt mühelos in aufrechter Haltung durch das Einbauteam. Dabei wird ein Beitrag zur Humanisierung der Arbeitswelt geleistet.

Gewinnen durch Zeitersparnis

Neben großer Verlegeleistung führt die hohe Frühfestigkeit von Anhydrit-Fließestrich zu einem sehr schnellen Baufortschritt. **Anhydrit-Fließestrich kann bei normalen Baustellenbedingungen bereits nach ca. 24-48 Stunden betreten und nach ca. 4-5 Tagen voll belastet werden.**

Durch das Trockenheizen des Estrichs bei Fußbodenheizung kann die Bauphase um 3-4 Wochen verkürzt werden. Zementestrich ist erst nach 21 bis 27 Tagen bereit, trockengeheizt zu werden. Kein Baustopp im Winter, da der Einbau auch bei sehr niedrigen Außentemperaturen möglich ist.

Gewinnen durch Perfektion

Anhydrit-Fließestrich ist nach dem Aushärten glatt und schwindrißfrei. Auch große Flächen werden deshalb ohne die sonst üblichen Fugen verlegt. Er wird beim Einbau durch sogenanntes „Schwabbeln“ entlüftet und dadurch bei der Nivellierung unterstützt. Es entstehen ebene Oberflächen, die beim Abbinden nicht schüsseln. Durch seine **hohe gleichmäßige Druck- und Biegezugfestigkeit** können selbst keramische oder Naturstein-Bodenbeläge ohne die sonst übliche Bewehrung verlegt werden. **Aufgrund der hohen Dichte kann gegenüber konventionellem Estrich bis zu 25 mm Schichtdicke eingespart werden**, sofern dadurch die Minstdicke nach DIN nicht unterschritten wird. Durch seine besondere Zusammensetzung gilt Anhydrit-Fließestrich als „feuerhemmend“.



1000 m² und mehr Einbauleistung am Tag werden durch erfahrene Fußboden-Fachbetriebe erzielt.



Genauso schnell, wie die fertige Estrichmischung aus dem Fahrmischer kommt, wird sie auch eingebaut.



Gewinnen durch Qualität

Jede Mischung wird nach absolut gleichen Rezepturen hergestellt. Es wird ausschließlich qualitätsüberwachter Anhydrit (nach DIN 4208) verwendet. Alle mineralischen Zuschläge unterliegen der Güteüberwachung. Der Transport in Fahrmischern gewährleistet die gleichbleibende Konsistenz zwischen computergesteuerter Herstellung im Mischwerk und Einbauort.

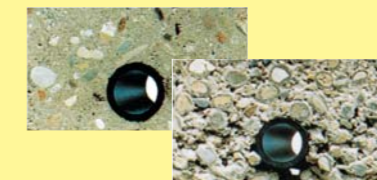
Die Qualität der einbaufertigen Mischungen unterliegt einer ständigen Eigen- und Fremdüberwachung.

Mit der „Schwabbelstange“ wird die Fließestrichmischung entlüftet und bei der Nivellierung unterstützt.



Gewinnen mit Fußbodenheizungen

- Heizleiter hohlraumfrei umschlossen
- störungsfreier Wärmeübergang vom Heizleiter in den Estrich
- hohe Wärmeleitfähigkeit der Estrichscheibe durch dichtes Estrichgefüge
- die Dicke der Estrichscheibe kann aufgrund der hohen Biegezugfestigkeit relativ gering gewählt werden (je nach System) => schnell reagierende Fußbodenheizung mit hoher Wirtschaftlichkeit.



links: AFE mit hohlraumfreier Heizrohrummantelung und somit störungsfreiem Wärmeübergang
rechts: Konventioneller Zementestrich

Gewinnen durch Anhydrit-Fließestrich (AFE)

- hohe Tagesleistungen in Verbindung mit einer frühen Festigkeitsentwicklung garantieren einen schnellen Baufortschritt
- absolut ebene Estrichoberflächen durch fließfähige Einbaukonsistenz
- hohes und konstantes Festigkeitsniveau über die gesamte Estrichfläche durch homogene Materialzusammensetzung
- hervorragende Volumenstabilität durch geringe Quell- und Schwindneigung ermöglicht rißfreie Verlegung auch großer Flächen ohne Fugen und Bewehrung
- Materialeinsparungen und rationelle Verarbeitung (1 Arbeitsgang beim Gießen) bei der Heizestrichverlegung
- Leistungserhöhung durch den Wegfall schwerer körperlicher Arbeit
- kein zusätzlicher Platzbedarf und keine Abfälle durch baustellengerichteten Fahrmischer-Einsatz
- aufgrund seiner Ausgangsmaterialien ein durch und durch natürlicher Baustoff
- der kräfteschonende Einbau ist ein wertvoller Beitrag zur Humanisierung der Arbeitswelt
- Faustformel für Belegreife: Je 1 cm Schichtstärke ca. 1 Woche Trocknungszeit.

Technische und bauphysikalische Daten AFE

Druckfestigkeit/Biegezugfestigkeit	CA (F) 25 F4 und CA (F) 35 F6, entsprechend der DIN EN 13813
Begehbarkeit	nach ca. 1-2 Tagen
Belastbarkeit (bei normalen Baustellenbedingungen)	nach ca. 4-5 Tagen
Belegreife bei dampfdichten Belägen (Fliesen, Parkett, PVC etc.)	Restfeuchte 0,5 M %, bei Fußbodenheizung 0,3 M %
Belegreife bei dampfdurchlässigen Belägen	Restfeuchte 1,0 M %
Wärmeleitzahl	ca. 1,2 W/m ² K
Brandverhalten	nicht brennbar
pH-Wert-Bereich trocken	7
Rohdichte trocken	2,0-2,2 kg/dm ³
Heizbeginn bei Heizestrichen	nach ca. 7 Tagen